

## PRESSEMITTEILUNG

### VSDI legt Thesenpapier zu sicheren digitalen Identitäten vor

- 17 Thesen zu Rahmengestaltung, Weiterentwicklung und politischem Handlungsbedarf
- VSDI: „Sichere digitale Identitäten sind das Fundament einer sicheren Online-Welt“

Berlin, 22. Juni 2020. Ohne sichere digitale Identitäten gibt es keine sichere Digitalisierung. Was aber macht eine digitale Identität aus und wie wird sie sicher? Antworten auf diese Frage gibt der Verband Sichere Digitale Identität (VSDI) mit seinem neuen Thesenpapier.

Mit dem Thesenpapier zeigt der Verband die Bedeutung und die Anwendungsbereiche der sicheren Authentifizierung auf und beschreibt den politischen Handlungsbedarf. Er erläutert in dem Papier, was digitale Identitäten eigentlich sind, welche Formen sie annehmen und welchen Sicherheitsanforderungen sie entsprechen können und wofür sie benötigt werden.

„Digitale Identitäten übertragen das analoge Vertrauen in die Echtheit einer Identität in die vernetzte Welt. Eine sichere digitale Identität ist auch die Voraussetzung für Datensouveränität, also die Selbstbestimmung über die eigenen Daten im Netz“, so die VSDI-Vorsitzende Antonia Maas.

#### **eIDAS: An Stellschrauben drehen**

Für den VSDI, dem auch qualifizierte Vertrauensdiensteanbieter angehören, ist die Umsetzung und Weiterentwicklung der eIDAS-Verordnung in Deutschland und Europa ein wichtiges Anliegen. „Für uns ist klar, dass an einigen Stellschrauben gedreht werden muss, damit die Verordnung ihre intendierte Wirkung entfalten kann und wir damit einem einheitlichen digitalen Binnenmarkt einen großen Schritt näher kommen“, betont Maas. Auch zu dieser Debatte will das Thesenpapier beitragen.

Das Papier umfasst 17 Thesen zur Rahmengestaltung sicherer digitaler Identitäten und zu ihrer Weiterentwicklung. Inhaltlich geht es um Vorschläge etwa zu verlässlichen Vertrauensinfrastrukturen, Zugriffsrechten auf die Daten, dem Rechtsrahmen, der eIDAS-

Evaluierung und dem Ausbau des E-Governments. Thematisiert werden auch die Interoperabilität, der Zugang zu digitalen Diensten, das Onlinezugangsgesetz und Nachhaltigkeitsziele.

### **Politischen Handlungsbedarf diskutieren**

Mit dem Thesenpapier richtet sich der VSDI in erster Linie an Politik und Verwaltung. „Aus unserer Sicht sind sichere digitale Identitäten das Fundament einer sicheren Online-Welt“, so Maas. Der VSDI bündelt das Fachwissen zu diesem Thema und steht als Ansprechpartner zu Verfügung.


Hier kann das Thesenpapier kostenfrei heruntergeladen werden: [LINK](#)


### **Über den VSDI**

Der Verband Sichere Digitale Identität (VSDI) mit Sitz in Berlin ist das bundesweite Netzwerk für Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, das die Transformation von analogen zu digitalen Identitäten vorantreibt. Seine 27 Mitglieder bieten Soft- und Hardware, Beratung und Dienstleistungen an, um die digitale Welt technologisch abzusichern bzw. forschen und erproben, wie sichere digitale Identitäten verbessert werden können. Der VSDI versteht sich als praxisnahes Kompetenz-Netzwerk für Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Der Verein vermittelt die gebündelte Expertise seiner Mitglieder und tritt durch seine Initiativen dafür ein, sichere, nutzerfreundliche und datenschutzkonforme digitale Identitäten zu ermöglichen. Weitere Informationen unter: [www.vsd.de](http://www.vsd.de)

### **Kontakt**

Geschäftsführer Christian Wilke

 030 – 25 98 - 1126

 [info@vsdi.de](mailto:info@vsdi.de)